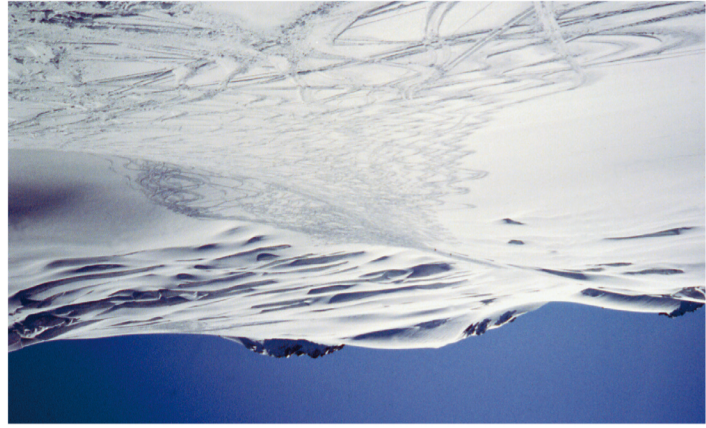




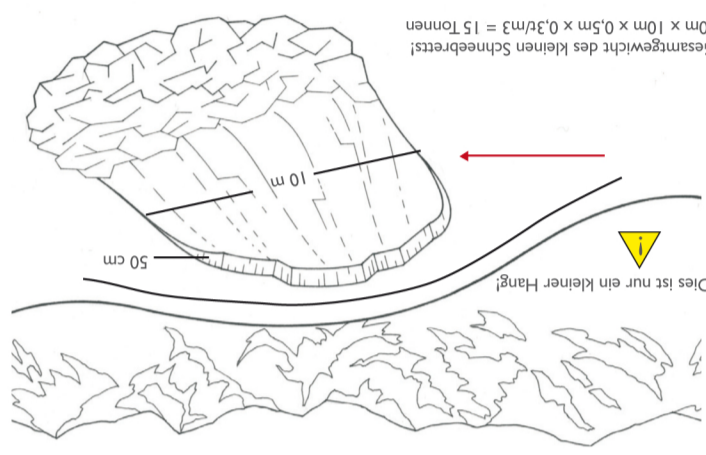
- Der Berg ist Ihr Freund und bietet Ihnen zahlreiche Gelegenheiten für Freizeit, Spiel, Lebensfreude und Vergnügen, er birgt jedoch auch Risiken und deshalb sollten Sie ihn vor allem gut kennen.
- Ganz egal, welche Sportart Sie ausüben: Wenn an einem Hang mit über 25° Neigung Schnee liegt, besteht immer die Möglichkeit eines Lawinenabgangs.
- Wenn Sie gegen die geltenden Bestimmungen verstoßen, können Sie strafrechtlich belangt werden; Straftaten werden mit Strafmaßnahmen und 1 bis 5 Jahren Freiheitsentzug geahndet.



**BEIM SKIBERGSTEIGEN, TIEFSCHNEEFAHREN ODER SCHNESCCHUHWANDERUNGEN SIND EINIGE GRUNDLEGENDE MASSREGELN ZU BEACHTEN!**



- Auch an einem kleinen Hang kann es zu einem Lawinenunfall mit tödlichen Folgen kommen. Zum Beispiel eine 10 m x 10 m breite und 50 cm dicke Lawine setzt eine 15 Tonnen schwere Schneemasse in Bewegung (das Gewicht eines Sattels!).
- Die korrekte Risikobewertung ist eine komplexe Angelegenheit. Besuchen Sie eine Schule des italienischen Alpenvereins (CAI), um Ihre Kenntnisse zu vertiefen.
- Erkundigen Sie sich bei lokalen Experten (Bergführer, Lehrer des CAI, Skilehrer, Betreiber von Almhütten und Liftanlagen) über die Durchführbarkeit der Wanderung.



Das ist nur ein kleiner Hang!

Gesamtweggewicht des kleinen Schneebretts!  
10m x 10m x 0,5m x 0,3t/m<sup>3</sup> = 15 Tonnen

**GEFAHRENSKALA**

GEFAHRENSKALA	SCHNEEDECKENSTABILITÄT	LAWINEN-AUSLÖSEWAHRSCHEINLICHKEIT	HINWEISE FÜR SKIFAHRER UND WANDERER
<b>1</b> GERING	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und oder als ganzes locker und spannungsfrei.	Eine Lawinenauslösung ist nur bei großer Zusatzbelastung an sehr wenigen, extremen Steilhängen möglich. Spontan sind Rutschun und kleine Lawinen möglich.	Allgemein sichere Tourenverhältnisse.
<b>2</b> MÄSSIG	Die Schneedecke ist an einigen Stellen nur mäßig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Eine Lawinenauslösung ist hauptsächlich bei starker Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich.	Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen, günstige Tourenverhältnisse.
<b>3</b> ERHEBLICH	Die Schneedecke ist an vielen Stellen Hängen nur mäßig bis schwach verfestigt.	Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich.	Skitouren erfordern großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen; Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt.
<b>4</b> GROSS	Die Schneedecke ist an den meisten Stellen Hängen schwach verfestigt.	Spontan sind zahlreiche große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände, zu erwarten.	Skitouren sind allgemein nicht möglich.
<b>5</b> SEHR GROSS	Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.		

**95% DER LAWINENUNFÄLLE WERDEN VON DEN OPFERN SELBST VERURSACHT.**

# Vorbeugung und Sicherheit im Schnee

95% der Lawinenunfälle werden von den Opfern selbst verursacht.

Informationen zweiten Grades

**PRÄSENTATION**

Montagna Sicura ist ein ehrgeiziges Projekt des Italienischen Alpenvereins in Zusammenarbeit mit allen Verbänden und Vereinigungen, die sich mit Ausbildung und Schulung und/oder mit der Vorbeugung von Bergunfällen befassen.

95% der Lawinenunfälle werden von den Opfern selbst verursacht.

Wenn Sie die Schneelandschaft besser kennen lernen und ohne Risiko genießen möchten, BEWAHREN SIE DIESES FALTBLATT AUF: Es enthält alle wichtigen Hinweise, die im Schnee unbedingt zu beachten sind.



**ZUSAMMENFASSUNG**

**WIE KANN EINEM UNFALL VORBEUGT WERDEN?**

- Bereiten Sie sich zu Hause entsprechend vor
- Beurteilen Sie die Situation vor Ort
- Weitere Risikoreduzierung am Hang

**IM FALLE EINES UNGLÜCKS**

- Wählen sie den notruf 118
- Leiten sie gleichzeitig die massnahmen der kameradenbergung ein
- Bei eintreffen des helikopters

**95% DER LAWINENUNFÄLLE WERDEN VON DEN OPFERN SELBST VERURSACHT.**

**GEFAHRENSKALA**

**NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN**

MONTAGNAMICA E SICURA WURDE ERMÖGLICHT VON:



**NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN**

NOTRUF IN ITALIEN 118  
NOTRUF IN EUROPA 112  
IN DER SCHWEIZ 144

Wetter- und Lawinenbericht:

ITALIEN - AINEVA	0461230030 www.aineva.it
FRIUL JULISCH VENETIEN	800860377 www.regione.fvg.it/valanghe.htm
VENETO	0436780007 www.arpa.veneto.it/csvdi
TRENTO	0461238939 www.meteotrentino.it
BOZEN	0471270555 www.provinz.bz.it/lawinen
LOMBARDEI	848837077 www.arpalombardia.it/meteo
AOSTATAL	0165776300 www.regione.vda.it
PIEMONT	0113185555 www.arpa.piemonte.it
SLOWENIEN	+38614784132
STEIERMARK (ÖSTERREICH)	+430800311588 www.lawine-steiermak.at
KÄRNTEN (ÖSTERREICH)	+434635361588 www.ktn.gv.at
TIROL (ÖSTERREICH)	+43800800503 www.lawine.at/tirol
VORARLBERG (ÖSTERREICH)	+43552211588 www.vorarlberg.at/lawine
SALZBURG (ÖSTERREICH)	+4306621588 www.lawine.salzburg.at
SCHWEIZ	+41848800187 www.slf.ch/lawineninfo
DEUTSCHLAND	+498992141210 www.lawinenwarndienst.bayern.de
FRANKREICH	+33892681020 www.meteofrance.com

## 1 - BEREITEN SIE SICH ZU HAUSE ENTSPRECHEND VOR



Lesen Sie den Lawinenlagebericht und legen Sie ihn richtig aus: Verzichteten Sie auf Wanderungen bei Gefahrenstufe 4 und 5. Seien Sie vorsichtig bei den Gefahrenstufen 2 und 3. Stufe 3 ist kritisch!

Vermeiden Sie Wanderungen bei schlechten Wetterverhältnissen und eingeschränkter Sicht, denn in diesem Fall können Sie die Risiken nicht korrekt einschätzen.

Schlagen Sie in Führern nach, studieren Sie den Weg auf der Landkarte 1:25000 und machen Sie potentiell lawinengefährdete Steilhänge aus (benutzen Sie das Speziallineal zur Feststellung der Neigung).



Denken Sie daran, dass eine der Hauptursachen für Bergunfälle der Verlust der Orientierung ist, üben Sie daher immer wieder den Umgang mit Landkarten, Kompass, Höhenmesser.

Berücksichtigen Sie die technischen Kenntnisse und die Erfahrung in Kameradenbergung der Teilnehmer: Der Schwierigkeitsgrad muss für alle machbar sein.

Bereiten Sie für den Fall von schlechtem Wetter, schlechter Sicht, Übermüdung, Verspätung eine einfachere Alternativroute vor.



Vergewissern Sie sich, dass alle Teilnehmer ein LVS-Gerät, Schneesonde und Schneeschaufel haben und geschult sind, um die Maßnahmen zur Kameradenrettung korrekt auszuführen.



## 2 - BEURTEILEN SIE DIE SITUATION VOR ORT

### DENKEN SIE AN DIE NATÜRLICHEN FAKTOREN, DIE EINE LAWINENAUSLÖSUNG BEGÜNSTIGEN

- Neue Schneefälle mit oder ohne Wind.
- Windige Tage.
- Plötzliche Erwärmung der Schneedecke durch Sonne, Wolken oder Regen.
- Vorhandensein schwacher Schichten in der Schneedecke.

### DENKEN SIE AN DIE MENSCHLICHEN FAKTOREN, DIE EINE LAWINENAUSLÖSUNG BEGÜNSTIGEN

- Missachtung der Verbote für das Tiefschneefahren.
- Große und undisziplinierte Gruppe.
- Nichteinhaltung der Sicherheitsabstände, Stürze.

### FÜHREN SIE VORABKONTROLLEN DURCH

- Bevor Sie sich auf den Weg machen, kontrollieren Sie, ob alle Teilnehmer ihr LVS-Gerät gut befestigt und auf Sendung geschaltet haben.
- Teilen Sie zahlreiche Teilnehmer in Gruppen von je 4-5 Personen auf

### VERMEIDEN SIE STEILHÄNGE

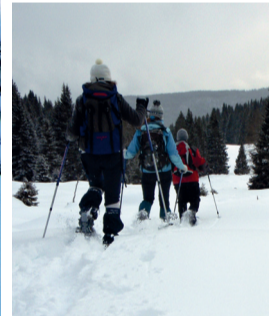
- Vorsicht bei Hängen mit Neigung >30°. Je steiler ein Hang ist, desto gefährlicher ist er.

### DER WALD BIETET IM ALLGEMEINEN SCHUTZ, ABER ...

- Wenn er dicht ist und aus immergrünen Bäumen besteht, ist er sicher; ein lichter Wald ist gefährlicher.

### WAHL DER ROUTE

- Bevorzugen Sie bereits frequentierte Wege.
- Bedenken Sie beim Abstecken einer Route, dass Bergkämme sicherer als Talsenken sind.



## 3 - WEITERE RISIKOREDUZIERUNG AM HANG

### ERKENNEN SIE LAWINENGEFÄHRDETES GELÄNDE

Die Hangneigung lässt sich mithilfe zweier Skistöcke schätzen. Wenn der waagerechte den senkrechten Stock oberhalb der Hälfte schneidet, ist die Neigung über 25°.



- Beurteilen Sie jeden einzelnen potentiell gefährlichen Hang und denken Sie daran, dass Sie beim Überqueren des Hangs eine Zusatzbelastung ausüben werden.

### ACHTEN SIE AUF DIE SIGNALE DER NATUR

- Vor kurzem abgegangene Lawinen, das Vorhandensein von Schnee- oder Windbrettern, Setzgeräusche (Wummgeräusche), plötzliche Temperaturerhöhungen sind Gefahrenzeichen.
- Temperaturänderungen erhöhen die Lawinengefahr.
- Denken Sie daran, dass die Wetter- und Schneebedingungen an den Hängen je nach Hangrichtung und Höhe unterschiedlich sein können.

### SEIEN SIE STETS WACHSAM

- Achten Sie immer auch darauf, was an den über Ihnen liegenden Hängen passiert.
- Nicht alle Triebsschneeeablagerungen sind instabil, aber ihr Vorhandensein ist eine der erforderlichen Voraussetzungen für das Lösen von Lawinen und Schnee Brettern.
- Auch weiche und dünne Schnee Bretter übertragen die Belastungen an eventuell in der Tiefe vorhandene schwache Schichten.

### KONTROLLIEREN SIE DIE GRUPPE

- Versuchen Sie, am Steilhang beim Aufstieg und vor allem beim Abstieg, einen Entlastungsabstand von 10 Metern zwischen je 2 Personen zu halten.
- Vermeiden Sie, sich in Gebieten aufzuhalten, die dem Durchgang von Lawinen ausgesetzt sind.
- Wenn Sie sich an einem Hang befinden, der Anzeichen von Instabilität gibt, suchen Sie den kürzesten und sichersten Fluchtweg und passieren Sie ihn einzeln.
- Sagen Sie im Zweifelsfall ab.



## IM FALLE EINES UNGLÜCKS

### SIE HABEN 18 MINUTEN ZEIT, UM DEN VERSCHÜTTETEN LEBEND ZU BEFREIEN

Die Überlebensphase (93% Überlebenswahrscheinlichkeit) des Lawinenschütteten dauert 18 Minuten nach dem Unfall, danach sinken die Überlebenschancen rapide auf 30% nach 35 Minuten.

### WÄHLEN SIE DEN NOTRUF 118



Geben Sie alle erforderlichen Informationen an:

- Ihren Namen und Ihre Telefonnummer
- Art des Unfalls
- Unfallort (Zone, Hangexposition, Höhe)
- Wann ist der Unfall passiert?
- Anzahl der Verunglückten (Verschüttete, Verletzte)
- Tragen die Verschütteten ein LVS-Gerät oder einen RECCO-Reflektor bei sich?
- Wetterverhältnisse (Sicht und Wind).



### LEITEN SIE GLEICHZEITIG DIE MASSNAHMEN DER KAMERADENBERGUNG EIN



- Markieren Sie den Verschwindepunkt des bzw. der Verschütteten.
- Schalten Sie das LVS-Gerät auf Empfang, bauen Sie Schaufel und Sonde zusammen und beginnen Sie gleichzeitig mit der Primärsuche mit Auge, Ohr und LVS.

- Orten Sie den bzw. die Verschütteten und bestimmen Sie die genaue Verschüttungsstelle mit der Sonde.
- Lassen Sie die Sonde nach Lokalisierung des Verschütteten in der Stelle stecken und graben Sie daneben (hangabwärts) in mindestens 1 m Abstand.
- Sobald Sie den Körper des Verschütteten erreichen, graben Sie mit den Händen weiter und legen Sie als erstes Kopf und Brustkorb frei.
- Achten Sie auf die Existenz einer Atemhöhle vor dem Gesicht und vergewissern Sie sich, dass Mund und Nase frei von Schnee oder anderen Fremdkörpern sind. Falls notwendig, beginnen Sie sofort mit der Wiederbelebung.
- Schützen Sie den Körper des Opfers vor Auskühlung (Aludecke; Fleecepullover oder zusätzlicher Anorak; Mützen und Handschuhe) aber bewegen Sie ihn nicht oder nur sehr vorsichtig und nur im extremen Notfall.



### BEI EINTREFFEN DES HELIKOPTERS



- Bereiten Sie einen hindernisfreien (Ski, Rucksäcke, Anoraks, usw.) Landeplatz vor.
- Machen Sie auf sich aufmerksam und signalisieren Sie, dass Hilfe gebraucht wird (beide Arme schräg nach oben = Y für YES).
- Verfolgen Sie in Sichtweite die vom Rettungsteam erteilten Anweisungen.
- Unterstützen Sie die organisierte Rettung.

